



8 Evangelische Kirche in Losheim – 1973

hen des Posaunenchores feiern können, wie auch eine besonders zahlreich besetzte Feier der „Diamantenen“ und „Goldenen“ Konfirmation. Er hatte auch zwei „Bibelgesprächskreise“ ins Leben gerufen, denen später Pfarrer Epmeier einen Jugend- und einen Meditationskreis hinzufügte.

Der 1. September **1973** wurde mit der Einweihung des ersten evangelischen Gemeindezen-

trums Merzig in Fertigbauweise ein bedeutendes Datum. Bei diesem Fest wirkten Präses Karl Immer, Landrat Kurt Linicus, der Bürgermeister von Merzig Gerd Caspar mit, und „natürlich“ auch der Kirchenchor aus Beckingen und „viel Volks“. Auch eine Festschrift erschien. Das zum Gemeindezentrum gehörende Pfarrhaus war schon ein Jahr zuvor errichtet und vom Ehepaar Sander bezogen worden. Die Säle des Fertigbaues mußten nach wenigen Jahren abgerissen werden und wurden durch einen zweistöckigen Massivbau ersetzt. Zum Glück aber war es noch da, als **1975** ein Wasserrohrbruch die Kirche unbenutzbar machte. Mehr als zwei Jahre fanden die Gottesdienste im großen Saal des Gemeindezentrums statt. Die Renovierungsarbeiten an der Kirche rückten den Architekten Desloch, den Kirchmeister Mörschel und den Vorsitzenden des Presbyteriums Rudolf Gollub in das Zentrum des Gemeindelebens. Die Kirche bekam ein neues Schieferdach. (Die verwitterten „gotischen“ Fia-



9 Evangelisches Gemeindezentrum in Merzig – 1973